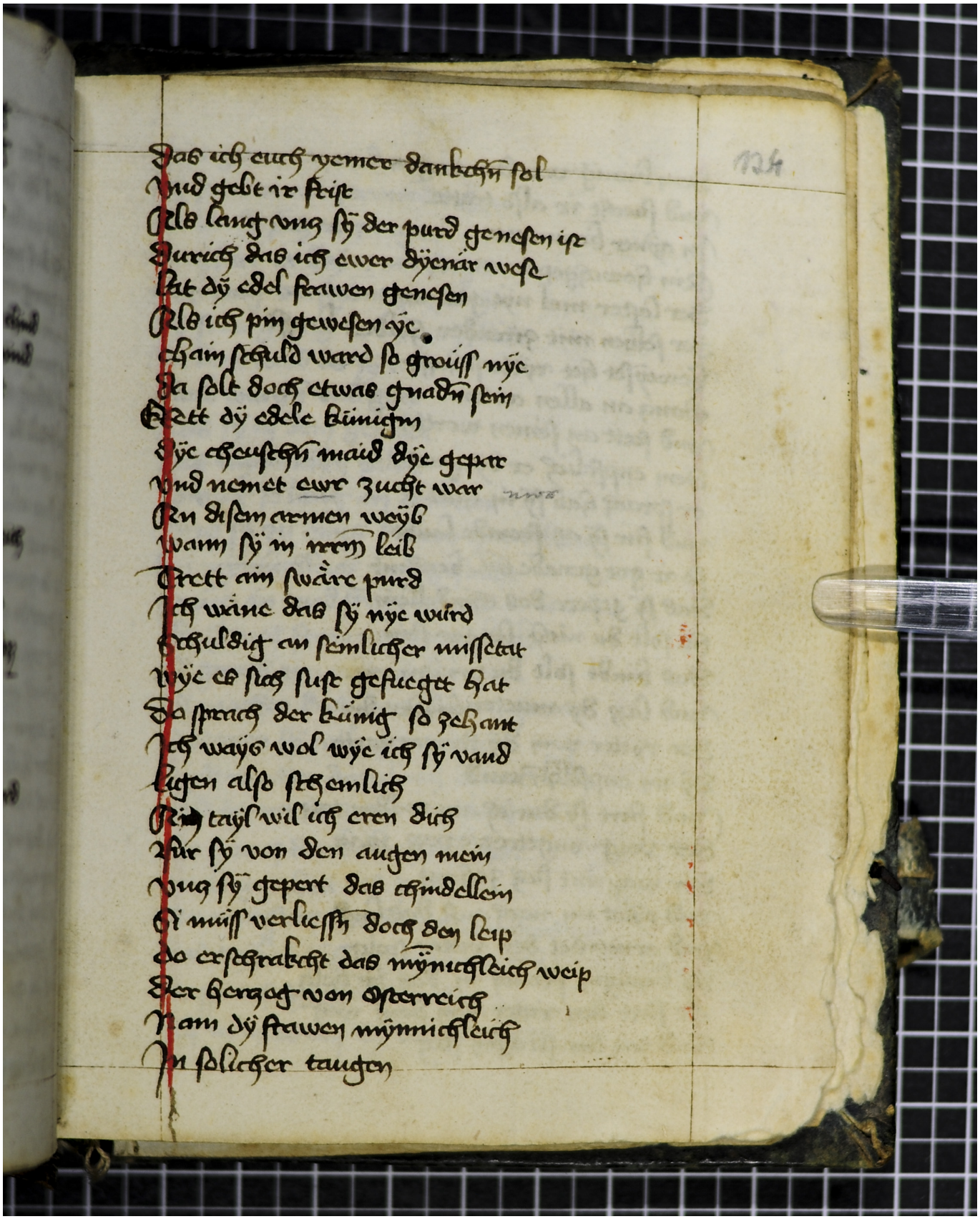
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=6807
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Das ich euch vemer danchen sol
Und gebt ir freist
Als lang vns sy der purd genesen ist
Durich das ich ewer dyenär wesse
Hat dy edel frawen genesen
Als ich pin gewesen nye
Ch ain schuld ward so grouss nye
Da solt doch etwas gnadn sein
Bett dy edele künigin
Dye ehcusch maid dye gepert
Und nemet ewre zucht war
An disem armen weyb
Warm sy in irem leib
Trett ain swäre purd
Ich wäne das sy nye wird
Schuldig an sünlicher missetat
Wye es sich sust gefuegt hat
Da sprach der künig so gehant
Ich wayss wol wye ich sy vand
Lugen also schamlich
Ain tail wil ich eren dich
Fur sy von den augen mein
Vnd sy gepert das chindellein
Sy muss verliesen doch den leip
Do erschrakcht das mynnichleich weip
Der hertzog von Osterreich
Nam dy frawen mynnichleich
In solicher taugen